

Bozen, am 12.06.2024



Beschlussantrag

Euregio School-Ticket

Schülerinnen & Schüler aus der Europaregion Tirol, Südtirol, Trentino besser vernetzen – die Schüler-Abos entsprechend ausbauen.

Erklärtes Ziel der Europaregion Tirol, Südtirol, Trentino ist es, die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt der historischen Tiroler Landesteile über die aktuellen Staatsgrenzen hinweg zu stärken.

Seit Jahren versuchen die Landtage, Institutionen und Verbände die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger über zahlreiche länderübergreifenden Projekten und Initiativen möglichst zu verbessern, den europäischen Integrationsprozess voranzutreiben und die Grenzen - auch in den Köpfen der Menschen - abzubauen. Damit dies gelingen kann sind der persönliche Austausch und die Begegnungen zwischen den Menschen innerhalb der Europaregion besonders wichtig.

Auch die drei Landesbeiräte der Schülerinnen und Schüler (LBS) innerhalb der Euregio wollen diese Begegnungen fördern und haben dabei ein klare Vorstellung. Ein eigenes „Euregio School-Ticket“.



*Was für die Studenten in der Euregio bereits Realität ist, fordern die Schülerinnen und Schüler auch für sich ein:
Ein günstiges „Euregio-School Ticket“.*

Am 16. Mai 2024 haben sich die Vertreterinnen und Vertreter der drei Landesbeiräte in Bozen getroffen und Vorschläge und Forderungen an die Politik ausgearbeitet. Beim Thema Öffentliche Verkehrsmittel fordern die Vertreterinnen und Vertreter der LBS eine Ausweitung des jeweiligen Abos für Schülerinnen und Schüler auf die Hauptverbindungen mit Bus und Bahn zu den Hauptstädten der Euregio. Das entsprechende Dokument haben sie im Juni 2024 auch den Südtiroler Landtagsabgeordneten übermittelt.

Im sogenannten „Euregio-Papier“ der Schülervertretungen der Europaregion heißt es:

„Öffentliche Verkehrsmittel:

Wir fordern, dass alle Schüler:innen im Euregio-Gebiet, die eine Jahreskarte für ihre Provinz besitzen, zwischen den Städten Trient, Bozen, Innsbruck und Lienz ohne zusätzlichen Fahrpreis reisen können. Dadurch wird es für Schüler:innen günstiger, sowohl mit der Klasse als auch allein die verschiedenen Provinzen und Bundesländer zu besuchen, da die Transportmittel von den Hauptstädten aus viel günstiger sind. Dies stärkt den Austausch zwischen den Schüler:innen in der Euregio Region, fördert Kultur und Klimaschutz und ermöglicht zahlreiche lehrreiche Schulausflüge.“

Diese Forderung entspricht völlig dem Grundgedanken und Zielen der Europaregion. Und in der Tat haben die drei Landtage und Landesregierungen in den letzten Jahren bereits zwei Initiativen ergriffen, um den Bürgerinnen und Bürgern die kostengünstige, grenzüberschreitende Mobilität innerhalb der Euregio zu erleichtern.

Zwei Euregio-Tickets existieren bereits

Am 1. August 2020 wurde das erste Tagesticket **„Euregio2Plus“** in allen drei Landesteilen eingeführt, mit welchem zwei Erwachsene in Begleitung von bis zu drei Kindern die Euregio bequem mit den Öffis von Tirol, Südtirol und Trentino zu einem Preis von 42,20 Euro erkunden können.

Und im Oktober 2021 ist das **„Euregio Ticket Students“** als günstiger Fahrschein für die öffentlichen Verkehrsmittel für Studierende in allen drei Landesteilen der Europaregion eingeführt worden. Um eine Jahresgebühr von 341,50 Euro können Studierende, die an einer Universität oder gleichgestellten Bildungseinrichtung der Euregio eingeschrieben sind, die öffentlichen Verkehrsmittel in Südtirol, in Tirol und im Trentino unbegrenzt und flexibel nutzen, wobei in den drei Landesteilen zum Teil unterschiedliche Nutzungsbestimmungen zu berücksichtigen sind.

Was jetzt noch fehlt ist ein **„Euregio School Ticket“**.

Ein solches Ticket, ähnlich jenem für Studenten, fordern die Vertreterinnen und Vertreter der Schülerinnen und Schüler, mit dem Unterschied, dass sie bereits zufrieden wären, wenn ihr jeweiliges Schüler-Abo auf die Hauptverbindungen zu den anderen Landeshauptstädten in der Euregio ausgeweitet werden würde. Diesem Wunsch zu entsprechen, sollte seitens des Südtiroler Landtages und der Landesregierung eigentlich nichts im Wege stehen.

„Der länderübergreifenden Zusammenarbeit im Bereich der nachhaltigen Mobilität gilt ein Hauptaugenmerk innerhalb der Euregio“, unterstreicht dementsprechend auch Südtirols Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider auf der Webseite der Euregio.

**Dies vorausgeschickt,
spricht sich der Südtirol Landtag:**

1. - für den Vorschlag der drei LBS und die Einführung eines Euregio-Tickets für Schülerinnen und Schüler aus,

**und beauftragt
die Südtiroler Landesregierung:**

2. – sich für ein Euregio-Ticket für Schülerinnen und Schüler einzusetzen.
3. – die dafür notwendigen technischen und verwaltungstechnischen Maßnahmen, welche das Land Südtirol berühren festzustellen, zu ergreifen und die entsprechenden finanziellen Ressourcen bereitzustellen.
4. – sich bei den Landesregierungen im Bundesland Tirol und der Autonomen Provinz Trient für den Ausbau eines Euregio-Tickets für die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Landesgebiet einzusetzen.



Andreas Leiter Reber



BESCHLUSSANTRAG

Nr. 114/24

Euregio School-Ticket

Schülerinnen & Schüler aus der Europaregion Tirol, Südtirol, Trentino besser vernetzen – die Schüler-Abos entsprechend ausbauen.

Erklärtes Ziel der Europaregion Tirol, Südtirol, Trentino ist es, die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt der historischen Tiroler Landesteile über die aktuellen Staatsgrenzen hinweg zu stärken.

Seit Jahren versuchen die Landtage, Institutionen und Verbände die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger über zahlreiche länderübergreifenden Projekten und Initiativen möglichst zu verbessern, den europäischen Integrationsprozess voranzutreiben und die Grenzen – auch in den Köpfen der Menschen – abzubauen. Damit dies gelingen kann sind der persönliche Austausch und die Begegnungen zwischen den Menschen innerhalb der Europaregion besonders wichtig.

Auch die drei Landesbeiräte der Schülerinnen und Schüler (LBS) innerhalb der Euregio wollen diese Begegnungen fördern und haben dabei ein klare Vorstellung. Ein eigenes „Euregio School-Ticket“.



Was für die Studenten in der Euregio bereits Realität ist, fordern die Schülerinnen und Schüler auch für sich ein: Ein günstiges „Euregio-School Ticket“.

MOZIONE

N. 114/24

Euregio School Pass

Agevolare la mobilità tra chi studia nell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino estendendo l'utilizzo degli abbonamenti per gli studenti e le studentesse delle scuole superiori

Il rafforzamento della cooperazione e della coesione tra i territori del Tirolo storico oltre gli attuali confini nazionali è un obiettivo dichiarato dell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino.

Da anni le assemblee legislative, le istituzioni e le associazioni si adoperano per migliorare la qualità della vita dei cittadini e delle cittadine attraverso numerosi progetti e iniziative transfrontaliere, per promuovere il processo di integrazione europea e per abbattere i confini, anche nella testa delle persone. A tale fine sono particolarmente importanti gli scambi e gli incontri tra chi vive nell'Euregio.

Anche le tre Consulte degli studenti e delle studentesse dell'Euregio vogliono promuovere questi scambi e al riguardo hanno le idee ben chiare. Un apposito "Euregio School Pass".

Ciò che è già una realtà per gli studenti universitari dell'Euregio, lo chiedono anche gli studenti e le studentesse delle scuole superiori: un "Euregio School Pass" economico.

Am 16. Mai 2024 haben sich die Vertreterinnen und Vertreter der drei Landesbeiräte in Bozen getroffen und Vorschläge und Forderungen an die Politik ausgearbeitet. Beim Thema Öffentliche Verkehrsmittel fordern die Vertreterinnen und Vertreter der LBS eine Ausweitung des jeweiligen Abos für Schülerinnen und Schüler auf die Hauptverbindungen mit Bus und Bahn zu den Hauptstädten der Euregio. Das entsprechende Dokument haben sie im Juni 2024 auch den Südtiroler Landtagsabgeordneten übermittelt.

Im sogenannten „Euregio-Papier“ der Schülervertretungen der Europaregion heißt es:

„Öffentliche Verkehrsmittel:

Wir fordern, dass alle Schüler:innen im Euregio-Gebiet, die eine Jahreskarte für ihre Provinz besitzen, zwischen den Städten Trient, Bozen, Innsbruck und Lienz ohne zusätzlichen Fahrpreis reisen können. Dadurch wird es für Schüler:innen günstiger, sowohl mit der Klasse als auch allein die verschiedenen Provinzen und Bundesländer zu besuchen, da die Transportmittel von den Hauptstädten aus viel günstiger sind. Dies stärkt den Austausch zwischen den Schüler:innen in der Euregio Region, fördert Kultur und Klimaschutz und ermöglicht zahlreiche lehrreiche Schulausflüge.“

Diese Forderung entspricht völlig dem Grundgedanken und Zielen der Europaregion. Und in der Tat haben die drei Landtage und Landesregierungen in den letzten Jahren bereits zwei Initiativen ergriffen, um den Bürgerinnen und Bürgern die kostengünstige, grenzüberschreitende Mobilität innerhalb der Euregio zu erleichtern.

Zwei Euregio-Tickets existieren bereits

Am 1. August 2020 wurde das erste Tagesticket **„Euregio2Plus“** in allen drei Landesteilen eingeführt, mit welchem zwei Erwachsene in Begleitung von bis zu drei Kindern die Euregio bequem mit den Öffis von Tirol, Südtirol und Trentino zu einem Preis von 42,20 Euro erkunden können.

Und im Oktober 2021 ist das **„Euregio Ticket Students“** als günstiger Fahrschein für die öffentlichen Verkehrsmittel für Studierende in allen drei Landesteilen der Europa-region eingeführt worden. Um eine Jahresgebühr von 341,50 Euro können Studierende, die an einer Universität oder gleichgestellten Bildungseinrichtung der Euregio einge-

Il 16 maggio 2024, i/le rappresentanti delle tre Consultes si sono riuniti a Bolzano e hanno elaborato delle proposte e delle richieste rivolte alla politica. Per quanto riguarda il trasporto pubblico, i rappresentanti delle Consultes degli studenti chiedono di estendere i rispettivi abbonamenti scolastici ai principali collegamenti in autobus e in treno con i capoluoghi dell'Euregio, e nel giugno 2024 hanno presentato il relativo documento al Consiglio provinciale.

Nell'„Euregio Paper“ delle rappresentanze degli studenti e delle studentesse dell'Euregio si afferma quanto segue:

Trasporto pubblico

Chiediamo che tutti gli studenti e le studentesse dell'Euregio che posseggono un abbonamento annuale per il proprio territorio possano viaggiare tra le città di Trento, Bolzano, Innsbruck e Lienz senza pagare costi aggiuntivi. Ciò significa rendere più conveniente per gli studenti e le studentesse visitare le tre parti dell'Euregio insieme alla propria classe e anche da soli, poiché i trasporti dai capoluoghi sono molto più economici. Così si rafforza l'interscambio tra gli studenti e le studentesse dei tre territori, si promuove la cultura e la tutela del clima e si rendono possibili numerose e istruttive gite scolastiche.

Questa richiesta è pienamente in linea con l'idea e gli obiettivi fondamentali dell'Euregio. Infatti, negli ultimi anni le tre assemblee legislative e i rispettivi esecutivi hanno già dato vita a due iniziative volte ad agevolare una mobilità transfrontaliera a un prezzo conveniente per i cittadini e le cittadine dell'Euregio.

Esistono già due biglietti Euregio

Il 1° agosto 2020 è stato introdotto in tutti e tre i territori il primo biglietto giornaliero **„Euregio2Plus“**, che consente a due adulti con al massimo tre bambini di esplorare l'Euregio comodamente sui mezzi pubblici in Tirol, Alto Adige e Trentino al prezzo di 42,20 euro.

Nell'ottobre 2021 è stato introdotto l'„**Euregio Ticket Students**“, un biglietto economico per i mezzi pubblici dedicato a chi studia nei tre territori dell'Euregio. Con una tariffa annuale di 341,50 euro, gli studenti e le studentesse iscritti a un'università o a un istituto d'istruzione equivalente nell'Euregio possono utilizzare in modo illimitato e flessibile i mezzi

schrieben sind, die öffentlichen Verkehrsmittel in Südtirol, in Tirol und im Trentino unbegrenzt und flexibel nutzen, wobei in den drei Landesteilen zum Teil unterschiedliche Nutzungsbestimmungen zu berücksichtigen sind.

Was jetzt noch fehlt ist ein „**Euregio School Ticket**“.

Ein solches Ticket, ähnlich jenem für Studenten, fordern die Vertreterinnen und Vertreter der Schülerinnen und Schüler, mit dem Unterschied, dass sie bereits zufrieden wären, wenn ihr jeweiliges Schüler-Abo auf die Hauptverbindungen zu den anderen Landeshauptstädten in der Euregio ausgeweitet werden würde. Diesem Wunsch zu entsprechen, sollte seitens des Südtiroler Landtages und der Landesregierung eigentlich nichts im Wege stehen.

„Der länderübergreifenden Zusammenarbeit im Bereich der nachhaltigen Mobilität gilt ein Hauptaugenmerk innerhalb der Euregio“, unterstreicht dementsprechend auch Südtirols Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider auf der Webseite der Euregio.

Dies vorausgeschickt, spricht sich der Südtirol Landtag:

1. für den Vorschlag der drei LBS und die Einführung eines Euregio-Tickets für Schülerinnen und Schüler aus,

und beauftragt die Südtiroler Landesregierung:

2. sich für ein Euregio-Ticket für Schülerinnen und Schüler einzusetzen;
3. die dafür notwendigen technischen und verwaltungstechnischen Maßnahmen, welche das Land Südtirol berühren festzustellen, zu ergreifen und die entsprechenden finanziellen Ressourcen bereitzustellen;
4. sich bei den Landesregierungen im Bundesland Tirol und der Autonomen Provinz Trient für den Ausbau eines Euregio-Tickets für die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Landesgebiet einzusetzen.

gez. Landtagsabgeordneter
Andreas Leiter Reber

Beim Generalsekretariat des Südtiroler Landtages
am 21.6.2024 eingegangen, Prot. Nr. 3212/ci

di trasporto pubblico in Alto Adige, Tirol e Trentino, fatte salve le diverse condizioni di utilizzo nelle tre regioni.

Ciò che ancora manca è un **"Euregio School Pass"**.

I rappresentanti degli studenti e delle studentesse delle superiori chiedono un biglietto simile a quello per gli studenti e le studentesse universitari/e, ma sarebbero già contenti se i loro abbonamenti scolastici venissero estesi ai principali collegamenti con gli altri capoluoghi dell'Euregio. Il Consiglio provinciale e la Giunta provinciale dell'Alto Adige non dovrebbero avere problemi a soddisfare questa richiesta.

"La cooperazione transfrontaliera nel campo della mobilità sostenibile è uno degli obiettivi principali dell'Euregio", sottolinea sul sito web dell'Euregio anche Daniel Alfreider, assessore provinciale alla mobilità in Alto Adige.

Ciò premesso, il Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano si esprime

1. a favore della richiesta avanzata dalle tre Consulte degli studenti e delle studentesse e a favore dell'introduzione di un Euregio Pass per gli studenti e le studentesse delle scuole superiori,

e incarica la Giunta provinciale

2. di adoperarsi per un Euregio Pass per gli studenti e le studentesse delle scuole superiori;
3. di definire le necessarie misure tecniche e amministrative che competono alla Provincia autonoma di Bolzano e di stanziare le relative risorse finanziarie;
4. di intervenire presso gli esecutivi del Land Tirol e della Provincia Autonoma di Trento per l'introduzione nei rispettivi territori di un Euregio Pass per gli studenti e le studentesse delle scuole superiori.

f.to consigliere provinciale
Andreas Leiter Reber

Pervenuta alla segreteria generale del Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano in data 21/6/2024, n. prot. 3212/MS/pa